



# EISBÄR - JOURNAL

Heft 3/2019



**Deutscher  
Marinebund**

Das Bündnis für  
Mensch, Schifffahrt, Meer.

## Impressum

### **Ehrenvorsitzender:**

Reinhard Stenzel  
Tel.: 0228-61 46 43  
Info@reinhard-stenzel.de

### **Vorstand:**

#### **Vorsitzender:**

Berthold Heupel  
Tel.: 0228-66 54 73  
b-m.heupel@t-online.de

#### **Stv. Vorsitzender:**

Manfred Rheindorf  
Tel.: 02226-6947

#### **Schatzmeisterin:**

Regina Klewer  
Tel.: 02641-202116  
reginaklewer@gmail.com

#### **Stv. Schatzmeisterin:**

Christa Frieß  
Tel.: 0228 746040  
ckfbn@t-online.de

#### **Schriftführerin/Presse:**

Karin Rheindorf  
Tel.: 02226-6947  
Karin-Rheindorf@t-online.de

#### **Beisitzer/In:**

Renate Bartmann  
Tel.: 0228-628481  
h-r.bartmann@t-online.de

Reiner Schmidt  
0172-7706207  
RuMSchmidt@ish.de

Das **Eisbär-Journal** ist das offizielle Mitteilungsblatt der Marinekameradschaft „Eisbrecher STETTIN“ Bonn e.V. im Landesverband Nordrhein des Deutschen Marinebundes e.V.



### **Redaktion:**

Werner Schiebert (V.i.S.d.P.)  
Tel.: 0228-29 87 43  
eisbaerjournal@gmx.net

### **Erscheinungsweise:**

Januar, April, Juli und Oktober

### **Redaktionsschluss:**

Jeweils einen Monat vor Erscheinen

### **Titelbild:**

Die Frauen und Männer der BONN auf dem Marktplatz der Beethoven-Stadt Bonn.

### **Anschrift MK-Heim:**

Wesselheideweg 78  
53123 Bonn-Duisdorf

Info@mk-eisbrecher-stettin.de  
<http://www.mk-eisbrecher-stettin.de>

## Inhalt

- |  |   |
|--|---|
| <b>2</b> Impressum   | <b>12</b> Aller guten Dinge sind drei!                |
| <b>3</b> Inhalt  | <b>12</b> Doppelte Feier, doppelte Freude!            |
| <b>3</b> Editorial   | <b>13</b> Einen Kutterläufer für Reinhard!            |
| <b>4</b> EGV BONN wieder im Heimathafen  | <b>14</b> Kurs Usedom liegt an                        |
| <b>6</b> Eisbären beim Internationalen Empfang in Berlin                               | <b>15</b> Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern! |
| <b>10</b> Ein bewegtes Leben – Stets dem Wasser verbunden: von der Ostsee an den Rhein | <b>16</b> „Eisbär-Termine“<br>Überblick 2019          |
- Alle Fotos MK Eisbrecher STETTIN, wenn nicht anders gekennzeichnet

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

es wird wieder gemütlicher im MK-Heim!

Da die Bestuhlung nun komplett vorhanden ist und unser Kamerad Frank Ponelies mit seinem Helfer-Team an der maritimen Ausgestaltung werkelt, wird es merklich wohnlicher im MK-Heim. Bald erhält unser Thekenbereich noch sein „Schiffskleid“, und die „Eisbären“ haben wieder ein „Schmuckstück“ als Heimathafen.

Trotzdem gibt es genug zu tun, um das MK-Heim und das Vereinsgelände wieder im schönen, maritimen Erscheinungsbild glänzen zu lassen. Hier sind natürlich noch viele helfende Hände nötig, wie auch bei unseren Veranstaltungen Derletalfest, Einweihung des MK-Heimes, Sommerfest, Bundeswehr-Sozialwerk-Grillen, etc. Aber dennoch, lasst uns schon die neue „Gemütlichkeit“ etwas genießen und hoffen wir, dass sich unsere Gäste bei der Einweihung bzw. beim Sommerfest wieder bei uns wohlfühlen werden.

Wir haben zwar noch viele Arbeitseinsätze dieses Jahr vor uns, aber lasst uns den Blick schon mal auf das Jahr 2020 richten. Unsere intensive Freundschaft mit den „Matrosen“ vom Jugendschiff LIKEDLEER besteht dann schon 30 Jahre. Dieses Jubiläum sollten wir natürlich gemeinsam verbringen, die Planungen laufen bereits.

Viele von uns haben sich für unsere Tour 2020 eine Flusskreuzfahrt gewünscht. Sie ist vom 04.11. bis 10.11.2020 ab Köln (Nijmegen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Arnheim) geplant. Günter Malorny hat sich, wie schon bei der erfolgreichen MK-Tour 2014, bereit erklärt, diese Tour zu organisieren (bitte anmelden!).

Erfreulich ist auch, das Bruno Funken als neues „Eisbär“-Mitglied bei uns vor Anker gegangen ist (ihn kennt man von zahlreichen Events mit dem Freundeskreis der BONN) – Herzlich willkommen!

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit und gute Gesundheit!

Euer Berthold und Manfred

# EGV BONN wieder im Heimathafen



Der Musikzug „Bergklänge“ aus Heisterbacherrott vor dem EGV BONN

Im „Wonnemonat“ Mai ist der Einsatzgruppenversorger BONN nach mehr als fünfmonatigem Einsatz für die Standing Nato Maritime Group 2 (SNMG 2) im Ägäischen Meer wieder im Heimathafen Wilhelmshaven eingelaufen. Dabei wurden bei 155 See- tagen rund 26.800 sm zurückgelegt. Die „Bonner“ waren für die Küsten- überwachung im Einsatzverband der Nato im Ägäischen Meer zwischen der griechischen Insel Chios und dem tür- kischen Festland im Einsatz.

4





Die „Bergklänge“ aus Heisterbacherrott auf dem Achterdeck der BONN



Willkommen im Heimathafen

Neben vielen Angehörigen, Freunden und Bekannten war auch eine kleine Abordnung der „Eisbären“ mit dem Freundeskreis der BONN sowie dem Musikzug der „Bergklänge aus Heisterbacherrott“, der auch schon bei der Taufe der BONN groß aufgespielt hatten, bei der Einlaufparade dabei. Die Besatzung wurde von ihren „Lieben“ herzlichst und mit Freudentränen sowie mit Fahnen, selbst gebastelten Plakaten und Geschenken empfangen. Nachdem die Besatzung ihre Angehörigen innigst begrüßt hatten, gingen

die Gäste aus Bonn an Bord. Der Kommandant, FKpt Marcus Gansow, nahm sich noch die Zeit, um die Rheinländer zu begrüßen, und es wurde eine Schiffsbesichtigung für „Neulinge an Bord“ organisiert. Nach der Verabschiedung durch den Kommandanten und der „Abmusterung“ gab es noch etwas Landgang am Südstrand von Wilhelmshaven. Dort genoss man bei sonnigem Wetter eine „steife Brise“ am Fliegerdeich bzw. frischen Fisch plus ein Jever Pils.

**Berthold Heupel/ws**

# Eisbären beim Internationalen Empfang in Berlin

**B**eim 19. Internationalen Empfang der UK-BMVg in Berlin waren auch wieder einige „Eisbären“ mit an Bord. Nach der gemeinsamen Busfahrt ging es abends direkt zur Jahreshauptversammlung der UK-BMVg in der Julius-Leber-Kaserne. Bei den Vorstandswahlen wurde der alte Vorstand wiedergewählt. 1. Vorsitzender ist Oberstabsfeldwebel Uwe Hahn. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein in der UHG. Am nächsten Tag konnte man sich bei klassischem norddeutschen Wetter auf den 19. Internationalen Empfang der Unteroffizier-Kameradschaft vorbereiten. Er begann um 19:00 Uhr im Shellhaus mit der Begrüßung der gela-

denen Gäste, das Blechbläserquintett des Stabsmusikkorps der Bundeswehr intonierte „Berliner Luft“. Die Begrüßungsworte für diesen Empfang hielt Vizeadmiral Joachim Rühle. Einige Kameradinnen und Kameraden aus dem Ausland (z.B. Brasilien, Kolumbien, Viet-



Monika Heupel und Bernd Maletz vor dem Motorschiff GUSTAV



Nach dem „Beercall“ ging es traditionell zu den Freunden der Kleingärtner vom Bezirksverband Wedding zum Klönschnack und Umtrunk. Es wurde wie so oft ein gemütlicher, genussvoller und harmonischer Abend. Aber damit nicht genug, zur Freude aller „Eisbären“ gab es vom 1. Vorsitzenden des Bezirksverbandes Klaus Schrage eine großzügige Spende für den weiteren Wiederaufbau.

Zwei Mitglieder der MK verlängerten den Aufenthalt an der Spree, um den Kameraden Bernd Maletz endlich mal wieder zu treffen. Natürlich wurden auch Sightseeing-Touren in Berlin und Potsdam unternommen. Bei ei-

ner Schösserrundfahrt mit der GUSTAV (unter Dampf) konnte man die schönsten Sehenswürdigkeiten in Potsdam vom Wasser aus bestaunen. Entlang der einstigen Grenzlinie zwischen Ost und West erstrecken sich Schlösser und Gärten zu beiden Seiten der Havel. Auch unter der geschichtsträchtigen Glienicker Brücke (zwischen 1962 und 1986 wurden hier 3-mal insgesamt 40 hochrangige Spione und Militärs ausgetauscht) fuhr man durch.

Das Linienschiff GUSTAV lief als Schleppdampfer AUGUSTE 1908 auf der Werft der Gebrüder Wiemann in Brandenburg vom Stapel. Im Jahre 1929 erhielt der Dampfer den Namen GUSTAV und zog bis 1987 Schleppkähne über Havel, Elbe und Oder.

Die Havel Dampfschiffahrt Potsdam erwarb die GUSTAV im Jahr 2000, und schon 12 Monate später dampfte der Oldtimer mit neuem, aber nach wie vor kohlebefeuertem Kessel und der liebevoll restaurierten Dampfmaschine aus dem Jahre 1908 wieder über die Havel.

**Berthold Heupel**



Berthold bedankt sich bei Klaus Schrage für die großzügige Spende



Eisbären unter sich: Fritz Müller, Bernd Feuerstein, Bernd Kraus, Berthold und Monika Heupel



Bei der GUSTAV kann man den Schornstein umklappen



Nostalgie pur an Deck der GUSTAV



Günter Malorny,  
Monika Heupel,  
Bernd und Regina Klewer,  
Elke Deckert  
beim Beercall

Christl Malorny,  
Bernd Klewer,  
Günter Malorny,  
Elke und Klaus  
Deckert beim  
Sektempfang



# Ein bewegtes Leben

## Stets dem Wasser verbunden: von der Ostsee an den Rhein

**P**eter Neumann, am 11. April 1941 im damals noch deutschen Danzig geboren, blickt auf einen ungewöhnlichen Lebensweg zurück. Grund genug, diesen im aktuellen Eisbär-Journal nachzuzeichnen.

Peters erster Kontakt mit dem nassen Element geht zurück auf die Jahre 1955/1956. Piotr Neumann wurde Mitglied der Marinejugend im polnischen Gdansk. Während der Seefahrtschule machte er erste Segelerfahrungen auf dem Zweimastschoner GENERAL ZARUSKI in der Ostsee. Die Törns reichten bis nach Schweden.

1957 siedelte er im Rahmen einer Familienzusammenführung über in die Bundesrepublik und aus Piotr wurde wieder Peter. Ende Januar 1958 kam die prägende Zeit u.a. als Schiffsjunge auf



Peter bei der Marinejugend in Danzig

dem Motorschiff LUDWIGSBURG der Reederei Schuldt und Co. In den folgenden rund 16 Monaten ging Peter auf große Fahrt. Sein Seefahrtsbuch belegt weitere Stationen: MS RUHRT der Reederei OPDR, VOLUMNIA (Reederei Kirsten), ERWIN SCHRÖDER (Ree-



Der letzte Pott für Peter war das Bergungsmotorschiff PACIFIC

10



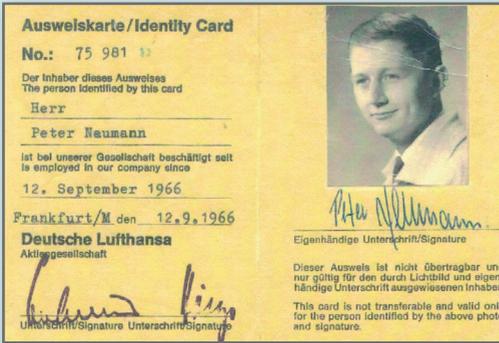
Als junger Offizier im „Funkschapp“

derei Schröder). Er konnte so die große weite Welt kennenlernen und steuerte u.a. die Karibik, Süd-, Mittel- und Nordamerika an.

1961 besuchte er die Seefahrtsschule in Bremerhaven, die er mit dem Patent „Funkoffizier“ abschloss. Heimat auf Zeit waren die Schiffe MS GRAMMERSDORF, SS PALLAS, MS URANUS, MS FLOTTBEK, MS D. LASBEK und diverse Pötte der Reederei Egon Oldendorff/Lübeck. Fahrtgebiete



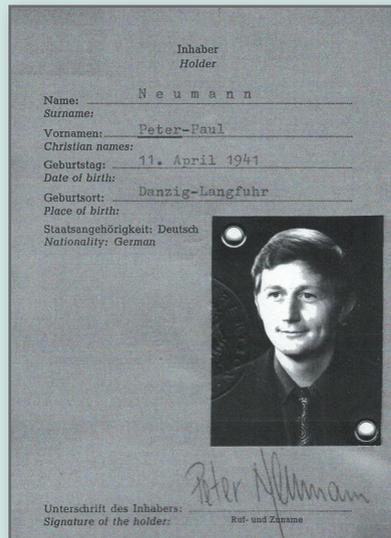
**MS URANUS – eine der vielen Stationen von Peter**



nächst als Fernschreiber bei der Deutschen Lufthansa AG ein. Später wurde er versetzt zum Bodenpersonal am Flughafen Köln/Bonn. Dies hinderte ihn jedoch nicht daran, in unbezahlten Urlauben als Funkoffizier an Bord zu gehen. Zuletzt fuhr Peter 1972 auf dem Bergungsmotorschiff PACIFIC der Bugsier Reederei Hamburg bei Rettungseinsätzen in der Biskaya (Tankerunfälle) und in der Nordsee (Versetzen von Ölplattformen). Heimathafen in dieser Zeit war Brest/Frankreich.

in den folgenden fünf Jahren waren vor allem Karibik, Mittelamerika, die USA, West- und Ostafrika, der Persische Golf, das Nordpolarmeer mit Murmansk und Archangelsk, aber auch das Mittelmeer, wo Peter auf einem Schiff zur See fuhr, das als Versorger für die 6. US-Flotte eingesetzt worden war.

Aber alles hat ein Ende: 1966 stieg Peter zu-



1995 nach fast 30 Jahren bei der Lufthansa begann sein dritter Lebensabschnitt als Rentner. Am 1. Mai 2008 wurde er Mitglied im Deutschen Marinebund, seit 2015 ist sein Heimathafen unsere Marin Kameradschaft Eisbrecher STETTIN, Bonn-Duisdorf. **ws**

## Aller guten Dinge sind drei!

**F**ür das Ehepaar Christl und Günter Malorny ist das Jahr 2019 ein ganz besonderes: Günter wurde am 1. Januar 1939, Christl am 3. März 1939 in Mönchengladbach geboren. Beide konnten in diesem Jahr ihren 80. Geburtstag bei relativ guter Gesundheit feiern. Aber damit nicht genug: am 4. September 1959 traten die beiden als 20-Jährige vor den Traualtar und schlossen somit vor 60 Jahren den Bund der Ehe, aus der ein Sohn und eine Tochter hervorgingen.



Günter zog es aufs Wasser – 1954 wurde er Schiffsjunge Binnen und Küste,

1957 war die Ausbildung zum Matrosen abgeschlossen, 1958 trat Günter in die noch junge Bundesmarine ein und fuhr zunächst als 11er, später als Sanitäter zur See. Stationen waren u.a. die BIENE im 1. Geleitgeschwader, D 172 Z3 (FLETCHER), das MFG 5, das 6. Minensuchgeschwader, Ausbildungszentrum 2, die Wehrakademie in Hilden, ab August 1973 das Sanitätsamt der Bundeswehr und, last, but not least, ab 1976 der Führungsstab der Marine in Bonn. Im Jahr 1992 wurde Günter als Stabsbootsmann pensioniert. Christine war dabei immer an seiner Seite. Er blickte auf 17 Jahre Dienst in der Flotte und 17 Jahre im BMVg zurück. Aufgrund seiner überdurchschnittlichen Leistungen wurde er mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold ausgezeichnet. Günter ist seit dem 1. Juni 1994, Christine seit 01.07.2004 Mitglied im DMB und in unserer MK.

Wir wünschen dem diamantenen Ehepaar noch viele schöne Jahre im Kreis der Familie und natürlich bei den „Eisbären! **ws**

## Doppelte Feier, doppelte Freude!

**U**nser Kamerad Klaus Frieß wurde am 14. Mai 1939 in Schwarzenberg/Sudeten geboren und feierte vor kurzem seinen 80. Geburtstag. Aber das war in diesem Jahr nicht alles. Seine Frau Christa und Klaus traten am 3. April 1959 in Mainz vor den Traualtar und konnten somit in diesem Jahr „Diamanthochzeit“ feiern.

Direkt nach der Hochzeit ging Klaus zur Bundeswehr, und es folgte der Umzug nach Sonthofen, das für zehn Jahre zum Heimathafen wurde. Es folgten fünf spannende Jahre in den USA, davon drei Jahre im Süden der Vereinigten Staaten, in Alabama, und drei Jahre an der Ostküste, in Maryland.

# Einen Kutterläufer für Reinhard!

**R**einhard Stenzel, genannt Reiner, wurde am 27. März 1939 in Riesenburg/Westpreußen, unweit von Königsberg, geboren. Ende der 50er-Jahre trat er in die Marine ein und fuhr auf dem Schulschiff F 214 HIPPER zur See.

Am Freitag, dem 13. April 1962 heiratete er „seine“ Hildegard, mit der er bis heute ein untrennbares Tandem bildet. Nach der Hochzeit in Gießen verschlug es das junge Paar zunächst nach Plettenberg ins Sauerland und Gießen. Anfang der 60er-Jahre kamen die beiden nach Bonn. Reiner wurde Angestellter beim Bundesnachrichtendienst, wo er bis zum Renteneintritt Dienst leistete. Hilla und Reinhard leben in Endenich, sie haben zwei Töchter.

Am 1. Februar 1984 wurde Reiner Mitglied im Deutschen Marinebund und in unserer Kameradschaft. Am 8. November 1997 wurde er mit der Ehrennadel in Silber, am 8. Juni 2002 mit der Ehrennadel in Gold des DMB ausge-



zeichnet. Reiner war viele Jahre als Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes Nordrhein im DMB eine wesentliche Stütze des Landesverbandsleiters. Hilla bereichert seit 01.07.1992 das Leben in der MK.

Reiner ist seit vielen Jahren Ehrenvorsitzender der MK und sorgt noch heute mit der Bootsmannsmaatenspeife für perfekte Kutterläufer bei besonderen Anlässen und Ehrungen.

Heute gebührt ihm diese Ehre! Wir gratulieren und wünschen Reiner und „seiner“ Hilla nur das Beste! **ws**



Klaus und Christa leben seit 1965 in Bonn. Sie haben zwei Kinder, eine Tochter, geb. 1960 in Mainz, und einen Sohn, geboren 1965 in Immenstadt/Allgäu. Klaus ist seit dem 1. Juni 2010 Mitglied im DMB und in der MK Eisbrecher STETTIN Bonn-Duisdorf, Christa seit dem 01.06.2010.

Wir wünschen den beiden noch viele gemeinsame glückliche Stunden, Gesundheit und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel! **ws**

# Kurs Usedom liegt an



## Das vorläufige Programm:

Datum	Uhrzeit	Vorhaben
<b>01.10.</b>	06:00	Abfahrt Hardthöhe
	18:00	Einlaufbier, Abendessen und gemütliches Zusammensein im HOTEL AM MEER
<b>02.10.</b>	10:00	1. Gruppe: Führung durch das Historisch-Technische Museum Peenemünde, Fahrt mit dem Lift zur Aussichtsplattform
	10:00	2. Gruppe: ab Flugplatz Peenemünde, Historische Rundfahrt Peenemünde mit Kleinbus
	12:00	Wechsel der Gruppen
	15:00	Rückfahrt zum Hotel, freies Manöver
<b>03.10.</b>	09:30	Abfahrt vom Hotel nach Peenemünde
	10:00	Führung/Besichtigung Marinemuseum/ 1. Flottille und Raketenkorvette TARANTUL
	12:30	Weiterfahrt nach Zinnowitz, Sightseeing, Shoppen, Essen
	16:00	Rückfahrt zum Hotel, freies Manöver

Datum	Uhrzeit	Vorhaben
<b>04.10.</b>	09:30	Abfahrt vom Hotel nach Bansin/Seebrücke
	12:30	Schiffahrt von Bansin über Seebrücken in Heringsdorf, Ahlbeck nach Swinemünde mit Hafenrundfahrt, Fahrt durch die Kaiserfahrt und zurück nach Bansin
	17:30	Rückfahrt zum Hotel, freies Manöver
<b>05.10</b>	09:00	Abfahrt vom Hotel zur Inselrundfahrt
	10:00	Seebrücke in Heringsdorf
	11:30	Fahrt zum Restaurant Rankwitzer Hof am Achterwasser
	13:30	Fahrt zur Karniner Brücke über Zirchow und Stadt Usedom
	15:00	Kaffeetrinken Wasser Schloss Mellenthin (fakultativ)
	16:00	Rückfahrt zum Hotel
<b>06.10.</b>	18:00	Abschied von der Insel, Auslaufbier
	08:00	Abfahrt Usedom

Wir fahren mit einem modernen Fernreisebus von Bus-Lines mit mind. 48 Sitzen, WC, Klima, Hi-Fi, DVD.

**Wir wünschen viel Spaß an dieser schönen Reise auf Deutschlands zweitgrößte Insel!**

# Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern!

- 08.07. Bernd Feuerstein
- 13.07. Uwe Hahn
- 15.07. Bernd Maletz
- 16.07. Christina Oberle
- 28.07. Burkhard Gehrman
- 16.08. Monika Heupel
- 22.08. Nada Radanovic
- 06.09. Marcus Bredick
- 11.09. Anja Jonas
- 11.09. Dirk Neumann
- 13.09. Dr. Michael Stehr
- 21.09. Regina Klewitz
- 25.09. Frank-Hannes Ponelies
- 05.10. Norbert Barwick
- 10.10. Barbara Meisen
- 23.10. Manfred Rheindorf



# „Eisbär-Termine“

## Überblick 2019

### Juli

Di. 02.07.	19.30 Uhr	Klönsnack
Fr. 05.07.	15.00 Uhr	Vorbereitung Derletalfest
<b>Sa. 06.07.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Derletalfest</b>
So. 07.07.	11.00 Uhr	Aufklaren nach dem Derletalfest
Di. 09.07.	19.30 Uhr	Dit und Dat
Di. 16.07.	19.30 Uhr	Rees an Steuerbord
Di. 23.07.	19.30 Uhr	Rees an Backbord
Di. 30.07.	19.30 Uhr	Klönsnack

### August

Fr. 02.08	14.00 Uhr	Vorbereitung der Einweihungsfeier
<b>Sa. 03.08.</b>	<b>11.00–14.00 Uhr</b>	<b>Einweihung MK-Heim</b>
Di. 06.08.	19.30 Uhr	Klönsnack
Di. 13.08.	19.30 Uhr	Rees an Backbord
Di. 20.08	19.30 Uhr	Rees an Steuerbord
<b>Do. 22.08</b>	<b>16.00 Uhr</b>	<b>BWS-Grillen</b>
Di. 27.08.	19.30 Uhr	Dit und Dat
Sa. 31.08.		Familienfahrt auf dem EGV BONN

### September

Di. 03.09.	19.30 Uhr	Rees an Steuerbord
Fr. 06.09.	14.00 Uhr	Vorbereitung Sommerfest
<b>Sa. 07.09.</b>	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Sommerfest in der MK</b>
Di. 10.09.	19.30 Uhr	Dit und Dat
Di. 17.09.	19.30 Uhr	Klönsnack
Di. 24.09.	19.30 Uhr	Rees an Backbord